



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.: 2022 - 011

Datum: 26.01.2022

Büro des Landrates, Pressestelle
Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: pressestelle@landkreis-stendal.de, Fax: 03931 213060

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Angela Vogel Tel.: 03931 60- 7529
Verfasser/in: Johanna Michelis Tel.: 03931 60- 7194
Amt: Büro des Landrates
Titel der Pressemitteilung: Sitzung des Inklusionsbeirates des Landkreises Stendal

Einladung zur Sitzung des Inklusionsbeirates des Landkreises Stendal gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten

Das Örtliche Teilhabemanagement insbesondere der Inklusionsbeirat des Landkreises Stendal und der Landesbehindertenbeauftragte Herr Dr. Walbrach laden zur digitalen Sitzung am **Mittwoch, den 2. Februar 2022, 16:30 Uhr** ein.

Die Themen:

- Einblick in die Arbeit des Inklusionsbeirates
- Integration von Menschen mit Behinderung auf dem 1. Arbeitsmarkt
- Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern von Kindern mit Behinderung
- Verschiedene Barrieren im Alltag (z.B. Fehlende Rampen, schwierige Sprache, Mangel an Informationen, zu hohe Einstiege in Verkehrsmittel oder fehlende Leitsysteme für Menschen mit Sehbehinderung)

Interessierte Bürger*innen sowie Pressevertreter*innen können sich über die Örtlichen Teilhabemanagerinnen Claudia Bolde und Johanna Michelis per E-Mail Teilhabe@Landkreis-Stendal.de oder telefonisch unter **03931-6071 -94 (-96)** anmelden. Anschließend werden die Einwahldaten für die digitale Sitzung versendet.

Zum Hintergrund:

Seit fast 30 Jahren setzt sich der Inklusionsbeirat (ehemals Behindertenbeirat) des Landkreises Stendal als Selbstvertretungsorgan von Menschen mit Behinderung für die Herstellung von Inklusion und Barrierefreiheit auf Kreisebene ein. Der Beirat wirkt dabei als beratendes Gremium für den Kreistag sowie seine Ausschüsse und hat die Aufgabe, die Interessen von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal zu vertreten, Empfehlungen auszusprechen und zu Fachfragen Stellung zu beziehen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist sowohl die Sensibilisierung der Öffentlichkeit als auch die Organisation von Veranstaltungen und Aktionen, um auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Die Arbeit des Inklusionsbeirates ist als Querschnittsaufgabe zu verstehen, da es keinen Lebensbereich gibt, in dem Menschen mit Behinderung nicht von Barrieren betroffen sind. Aktuell besteht der Inklusionsbeirat aus elf stimmberechtigten Mitgliedern - berufen durch den Kreistag - und circa 30 weiteren beratenden Mitgliedern.

Seit 2017 unterstützt das Örtliche Teilhabemanagement des Landkreises Stendal den Inklusionsbeirat nicht nur organisatorisch, sondern auch beratend. Mittlerweile konnte durch die zwei zusätzlichen Kräfte eine noch stärkere Vernetzung und Umsetzung der Öffentlichkeitswirksamkeit erreicht werden. Darüber hinaus wurde ein Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal erstellt, der in diesem Jahr fortgeschrieben werden soll.